



Roßlau

www.mein-rosslau.de

Februar-Ausgabe aus Roßlau vom 30. Januar 2019 | Redaktionsschluss: 14.01.2019 | 09. Jahrgang [Auflage 8.300 Stück]



Ich wünsche allen Lesern des "mein Roßlau" für 2019 einen Kalender voller guter Termine in allen Bereichen des Lebens.

Ich wünsche Ihnen vor allem aber viel Gesundheit und Augen für die kleinen Dinge des Alltags bei genau dem Erfolg, den Sie sich für Ihre Ziele und Projekte selbst wünschen.

Mögen Ihnen die Sterne günstig stehen im neuen Jahr, das uns wie bisher immer mit einem "Frei-Tag" begrüßt hat, obwohl es diesmal ein Dienstag war :)

Aber auch in diesem Jahr sollte erlaubt sein, was gefällt und was gut tut. Hoffen wir, wieder mehr wollen zu können und weniger müssen zu müssen.

Und so habe ich mir passend zu all diesen guten Wünschen und Vorsätzen einen Leitspruch für "mein" 2019 ausgewählt:

"Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben."

(Cicely Saunders)

Gemäß Saudners Worten wäre doch am Valentinstag, am 14. Februar gerade DIE Gelegenheit mehr Leben in einen besonderen Tag zu packen. Laden Sie jemanden zum Essen ein oder auch nur zu einem Gespräch. Schenken Sie jemandem einen Blumenstrauß, ein nettes Wort, ein Lächeln oder eben auch nur ein wenig Zeit. Sie werden sehen – es lohnt sich.

[Christel Heppner]



Für den Monat alles Carla



Neues Jahr, neues Glück. Heißt es. Haben Sie Blei gegessen, um daraus für die Zukunft was zu erkennen? Nicht dass ich das vorgehabt hätte. Aber ich habe mir Silvester schon beim Kosten der Mitternachtssuppe die Zunge verbrannt, da wäre es mit dem Blei bestimmt völlig schief gelaufen. Den ersten Tag im neuen Jahr habe ich dann im Büro verbracht. Nicht wegen der nicht schmecken könnenden Zunge, sondern weil ich das Pech hatte, nicht rechtzeitig an Urlaub gedacht zu haben. Und einer muss den Feiertagsdienst ja übernehmen. Dass ich mich dann ausgerechnet an dem Tag geschnitten habe - natürlich mit Papier - und mein Computer meinte, das neue Jahr mit einem Update (der Dauer nach war es ein Fünfjahr-Abgleich) beginnen zu müssen, zählt sicher schon zu den Glücksfällen. Ich erinnere mich an den Neujahrsdienst vor zwei Jahren, bei dem ich nach einem Stromausfall Server und alles andere wieder zum Arbeiten animieren musste. Allein schon in Erfahrung zu bringen, wer von den verschiedenen Dienstleistern Feiertagsbereitschaft hatte, gleich einem Glücksspiel. Natürlich versicherten sie dann immer, dass der Fehler auf alle Fälle bei den anderen liege. Dazu kam dann die Stimmung dieser Experten, die nach einer Silvesterparty aus der Ferne einer Lain erklären mussten, wo welche Taste zu drücken sei und welche Lampe daraufhin grün leuchten müsste, ich aber tatsächlich immer nur rot sah. Ich solle doch bis morgen warten, da stünde wieder eine normale Besetzung zur Verfügung und würde dann auch vorbeikommen können, war noch die freundlichste, wenn auch am wenigsten hilfreiche Empfehlung. So betrachtet, hatte ich diesmal mit meinem Pech doch Glück. Ganz ohne Bleigießen, für das seit 2018 übrigens die Sets im Handel verboten sind, wegen der neuen Chemikalienverordnung. Vielleicht hätte mich das gegossene Ding aber daran erinnert, Urlaub für den nächsten Jahreswechsel zu beantragen. Carla Hanus]

Mit welchem guten Vorsatz sind Sie ins neue Jahr gestartet?

Frank Fritzsche - Ortschaftsrat Roßlau und Gründer der Interessengemeinschaft "Streuobstwiese" Burg Roßlau; :

"PRIVAT: ... eine gute Ernte auf der Streuobstwiese und weitere Interessenten zum Mitmachen.
GESELLSCHAFTLICH: ... dass die Roßlauer Vereine weiter aktiv am »Stammtisch der Vereine« mitwirken und »mein Roßlau« durch ihre Aktivitäten unterstützen.
POLITISCH: ... dass Menschen in politischer (oder gesellschaftlicher) Verantwortung aufhören Macht und Überlegenheit zu demonstrieren und dafür Konflikte und Probleme gemeinsam lösen."

Angela Kohl - Schulleiterin Grundschule Meinsdorf:

"Als erstes wünsche ich mir Gesundheit, Gelassenheit und die Gabe, nie den Humor zu

verlieren. Ganz oben steht der Wunsch, dass die Meinsdorfer Grundschule endlich eine Turnhalle erhält! Und DANKE möchte ich allen ehrenamtlichen Mitarbeitern sagen."

Erik Schulz - Dachdeckermeister, Inhaber Erik Schulz GmbH:

"Ich würde mir wünschen, dass mehr gegenseitiger Respekt, Gelassenheit und Verständnis den Alltag bestimmen und gute Gespräche zu gemeinsamen Lösungen führen. Allen, die es brauchen können, wünsche ich Gesundheit und immer etwas mehr Glück als Pech für das neue Jahr 2019."

Cornelia Deinhardt - Touristinformation Roßlau:

"Für meine Familie und den Lesern des »mein Roßlau« hoffe ich auf ein gesundes und glück-

liches Jahr 2019!
Ich freue mich ganz besonders auf viele schöne Stunden mit unserem kleinen Sonnenschein, Enkel Louis, der ganzen Familie und Freunden.

Ich wünsche mir Toleranz, Ehrlichkeit und eine erfolgreiche Zusammenarbeit aller Mitstreiter und Roßlauer zum Wohle unserer Stadt.

Ich wünsche mir stets zufriedene Besucher und freue mich auf ein spannendes Jubiläumsjahr Bauhaus100."

Enrico Schammer - Wehrleiter, Freiwillige Feuerwehr Roßlau:

"2019 steht für 145 Jahre Freiwillige Feuerwehr Roßlau im Dienst für die Bürger unserer Stadt. Auch in diesem Jahr wird es wieder Höhen und Tiefen geben. Packen wir es an und lachen oder weinen wir am Jahresende darüber."

- 30.01. Verteilung myRO**
 - 02.02.** Abendveranstaltung RKC 20:11 Uhr | Alte Turnhalle Roßlau
 - 03.02.** „Karoline“ liest Wilhelm Busch 15-17 Uhr | MGH Ölmühle
 - 05.02.** Krabbelkäfertreff für Muttis/Vatis mit Babys u./o. Kleinkindern (1€) 9:30-11 Uhr | MGH Ölmühle
 - 06.02.** Treff der Sangesfreunde 14 Uhr | MGH Ölmühle
 - 07.02.** Lesung Dr. Dörfler (s.S. 3) 16:30 Uhr | Ludwig-Lipmann-Bibliothek
 - 09.02.** 19. Handwerksmesse 11-18 Uhr | Elbe-Rosell-Halle
 - 09.02.** Irish-Folk-Abend (s. S. 2) 20 Uhr | Galerie Sunshine
 - 09.02.** Abendveranstaltung RKC 20:11 Uhr | Alte Turnhalle Roßlau
 - 10.02.** 19. Handwerksmesse 10-16 Uhr | Elbe-Rosell-Halle
 - 10-14 Uhr** | Azubi+Personalgewinnung
 - 10.02.** Roßlauer Jeschichten - Teil 2 15 Uhr | MGH Ölmühle
 - 10.02.** Familiennachmittag RKC 15:11 Uhr | Alte Turnhalle Roßlau
 - 14.02.** Valentinstag
 - 17.02.** Kaffee Melange 15 Uhr | MGH Ölmühle
 - 21.02.** Geführte Meditation 19 Uhr | MGH Ölmühle
 - 21.02.** Geführte Meditation 19 Uhr | Ölmalstudio
 - 22.02.** Orientalischer Tanz 18:30 Uhr | Ölmalstudio
 - 22.02.** Kostümveranstaltung RKC 20:11 Uhr | Alte Turnhalle Roßlau
 - 23.02.** Abendveranstaltung RKC 20:11 Uhr | Alte Turnhalle Roßlau
 - 24.02.** „Arten des Jahres“ 15 Uhr | MGH Ölmühle
 - 26.02.** Weiberfastnacht 14 Uhr | MGH Ölmühle
 - 27.02. Verteilung myRO**
 - 28.02.** „Arten des Jahres“ 15 Uhr | MGH Ölmühle
 - 01.03.** Abendveranstaltung RKC 20:11 Uhr | Alte Turnhalle Roßlau
 - 02.03.** Kostümveranstaltung RKC 20:11 Uhr | Alte Turnhalle Roßlau
 - 06.03. + Blutspendeaktion +** 16-20 Uhr | Grundschule Meinsdorf
- Ausstellungen**
Bis 05.03.19 Tuschemalerei und Grafiken nach Caspar David Friedrich Di/Do/So 14-17 Uhr | MGH Ölmühle
- Ölmühle e.V. Roßlau Tel. 54397
Ki.-u. Ju.bereich Mo-Fr 14-19
Mühlentreff Di/Do 14-18
Familientöpferr Mi 15-19
(Tel. 53654) So 14-17 Uhr

... Welche privaten, gesellschaftlichen oder politischen Wünsche knüpfen Sie an 2018?

Markus Rinke - Pfarrer, Evangelische Kirchengemeinde Roßlau:

"Ich habe mir vorgenommen in 2019 neue Wege zu suchen und neue Angebote zu machen, um junge Menschen und Familien für Fragen des Glaubens zu gewinnen. Ich selber möchte ein bisschen mehr Ruhe suchen, um aufzutanken und fit zu bleiben. Unserer Stadt und unserem Land wünsche ich ein friedliches und liebevolles Miteinander, das schon im Kleinen beginnt."

Sybille Güttler - Geschäftsführerin, Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co. KG:

"Für das Jahr 2019 wünschen wir unserem Unternehmen erfolgreiche und interessante Projekte. Jedes Jahr stehen wir vor neuen Herausforderungen, die wir gemeinsam meistern, die uns vorantreiben und aus denen wir lernen werden. Unseren Mitarbeitern und ihren Familien wünsche ich ein friedliches und liebevolles Miteinander, das schon im Kleinen beginnt."

Wolfgang Thöner - Stiftung Bauhaus:

"Ich wünsche für 2019 ein erfolgreiches Bauhausjubiläum in Dessau-Roßlau - und über das neue Museum und die Veranstaltungen hinaus mehr vom Elan, der Offenheit und Neugier für die ganze Stadt und die Region."

Andreas Engelmann - Vorsitzender, Männerchor Roßlau:

"Zuerst einmal wünschen wir allen Roßlauern alles Gute im Jahr 2019. In diesem Jahr wer-

den wir unser 185 jähriges Jubiläum auf der Wasserburg feiern. Dafür gibt es natürlich viel vorzubereiten, aber es wird uns gelingen."

Iris Seidel - Hausleiterin, Ölmühle:

"Ich möchte meine Ideen und Visionen zum Wohle des Vereins Ölmühle e.V. und der Stadt als neue Hausleiterin der Ölmühle einbringen. Den Lesern des »mein Roßlau« wünsche ich Gesundheit, Zufriedenheit und eine schöne Zeit"

Axl Holzgräbe - Apotheker, Inhaber Sonnenapotheke:

"Im neuen Jahr wünsche ich mir Fitnes und Gesundheit, um für die Gesundheit unserer Bürger wirken zu können - unter unserem Motto: Hier werden Sie geholfen!

Natürlich hoffe ich auch, dass die Politik den Weg findet, die Vor-Ort-Apotheke zu erhalten und damit dem Willen vieler Bürger/Wähler folgt."

Fragen Sie nach unserem Aktions-Angebot auf der Roßlauer Handwerkermesse!

Entscheiden ist einfach.

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Wir sind Ihr kompetenter Partner bei Finanzierungen von A wie Auto bis Z wie Zaun.

www.sparkasse-dessau.de

IHR PROFESSIONELLER
MAKLER & FINANZIERER VOR ORT

Jörg Blümel Sibille Redlich-Blümel Sylvia Böer Hans-Joachim Mau

IMMOBILIEN- & FINANZ-CONSULTING S.R.-B. GMBH
www.immobiliien-dessau.de | Tel. 0340 2532290

IFC FINANZ GMBH
www.ifc-finanz.de | Tel. 0340 2532290

BÜRO: Heinz-Röttger-Straße 10 | 06846 Dessau-Roßlau

... weil wir hier zu Hause sind!

ZURÜCKLEHNEN
... und das Leben genießen!

WILLKOMMEN bei der DWG mbH
Ihr größter Vermieter in Dessau-Roßlau

www.dwg-wohnen.de

Wohnt's um's Wohnen geht!

Roßlauer Wohnungsgenossenschaft eG

Mitschurinstr. 38 • 06862 Roßlau • Tel. (034901) 8 32 30 • Fax (034901) 6 66 51

rosslauer-wg@t-online.de

Karl-Liebnecht-Str. 1
06862 Dessau-Roßlau

www.galerie-sunshine.de



Öffnungszeiten:

Mo./Di./Do./Fr. 11-14 / 17.30-24.00 Uhr — Mi. Ruhetag
Sa. 17.30-01.00 Uhr — So. 17.30-23.00 Uhr
Geschäftsführer: Uwe Hoppe
Tel.: 034901 597176 — Fax: 034901 124027



Irish-Folk-Abend
09.02.19 / 20 Uhr
Livemusik mit
SQUEEZEBOX TEDDY
Einlass ab 17:30 Uhr
VVK 10 €
Abendkasse: 13 €

Freiwillige Feuerwehr Meinsdorf



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Meinsdorf kamen am 14. Dezember zu ihrer Jahreshauptversammlung 2018 zusammen. In ihren Rechenschaftsberichten konnten Wehrleiter Kai Kunert, Jugendfeuerwehrleiter Sven Schmagar und der Leiter der Kinderfeuerwehr Erik Dreibröd über ein ereignis- und erfolgreiches Dienstjahr berichten. Sehr erfreulich ist, dass die nachhaltige Nachwuchsarbeit in Meinsdorf Früchte trägt. Kinder- und Jugendfeuerwehr gewannen neue Mitglieder hinzu und 4 junge Kameraden rückten mit ihrem 18. Geburtstag in die Einsatzabteilung auf. Insgesamt beträgt die Mitgliederzahl jetzt 74, womit der leicht rückläufige Trend der letzten Jahre nicht nur gestoppt, sondern umgekehrt werden konnte. Nach der ausführlichen Bilanz 2018 über 26 Ausbildungsdienste, umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen, zahlreiche Veranstaltungen und das Ausrücken zu 67 „scharfen“ Einsätzen (zum Vergleich zu 41 im Vorjahr und 60 im Jahr des Jahrhunderthochwassers 2013), gab es für die Kameraden noch eine frohe Botschaft: Ab 2019 wird gebaut. Die immer wieder verschobene 500.000 Euro-Investition, Neubau des Gerätehauses und Umbau der vorhandenen Gebäude, wird jetzt realisiert. Dank der Ende November erteilten Zusage einer 35%igen Förderung durch das Land wird der Standort Meinsdorf endlich für Gegenwart und Zukunft fit gemacht.

Folgende Beförderungen und Auszeichnungen konnten vorgenommen werden. Die Kameraden Jimmy Döring, Hendrik Gräfe, Christopher Kunert und Lukas Weidel wurden zu Anwärtern ernannt, sowie Annett Heimlich zur Feuerwehrfrau, Jan Bauer und Alexander Günther zu Feuerwehrmännern befördert. Belobigt wurden Samantha Vogt und Eric Below für besondere Leistungen in der Jugendfeuerwehr und Christopher Kunert für besonderen dienstlichen und außerdienstlichen Einsatz. Den Kameraden Maik Behne und Enrico Möhring konnte zum 10jährigen und Kamerad Mario Kohse zum 40jährigen Dienstjubiläum gratuliert werden. Kamerad Thomas Leps wurde für hervorragende Leistungen um das Feuerwehrwesen der Ehrenstern des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze verliehen. Nach dem positiven Resümee und der optimistischen Vorausschau ließen die Meinsdorfer Kameradinnen und Kameraden das Dienstjahr 2018 in gemütlicher Runde entspannt ausklingen. Wünschen wir ihnen „Gut Schlauch!“ auch für 2019. [Kamerad Hans-Peter Dreibröd, Stadtrat (Freie Fraktion Dessau-Roßlau), Ortsbürgermeister / Foto: Bianka Behne]

Kaufland beschenkt jüngste Germanenkicker



Kaufland beschenkt die jüngsten Germanenkicker reich

Am 21.11.2018 war für ca. 70 Germanenkicker zwischen 4 und 11 Jahren vorzeitig Weihnachten. Erst ein Staunen, dann leuchtende Augen und anschließend pure Freude brachte der reich gedeckte Gabentisch vom Kaufland Dessau in der Zunftstraße.

Im Rahmen der durch Kaufland initiierten regionalen Sponsoring-Aktion erhielten die drei Jugend-Mannschaften G, F und E jeweils einen Spiel-Trikotsatz, Stulpen, Leibchen sowie noch für jeden einen Sportbeutel mit Trinkflasche, Kappe und Trainings-T-Shirt. Alles wichtige Ausrüstungsgegenstände für die Kicker von Germania.

Schwer begeistert versprochen alle dem Überbringer der Geschenke, Herrn Loth, Hausleiter vom Kaufland Zunftstraße nun erst recht immer zu gewinnen. Neben diesen Gaben stellt Kaufland auch im Kontext des mit Germania nun bestehenden 3 Jahres Kooperationsvertrages Proviant- und Heimpakete für die Jugendmannschaften zur Verfügung. Für den Verein ist die Kooperation mit Kaufland eine einmalige Sache und bisher noch nicht dagewesen. Wir sind stolz Kaufland an unserer Seite zu wissen und mit ihm einen Spielfreunde-Partner zu haben, der uns in unserem ehrenamtlichen Engagement unterstützt. Wir können nur immer wieder sagen - DANKE Kaufland, DANKE Herr Loth! [Stephan Lendewig, Germania]

Neue Hausleitung in der Ölmühle

Die Ölmühle Roßlau hat seit 01.01.2019 eine neue Leiterin. Iris Seidel aus Potsdam wird fortan mit dem Vorstand des Vereins die Geschicke des Mehrgenerationenhauses leiten. Die diplomierte Kultur- und Sozialmanagerin hat in verschiedenen Institutionen Vereine und Kulturschaffende begleitet sowie selbst größere Kulturveranstaltungen organisiert. "Die Ölmühle ist in Roßlau eine Institution! In einer Woche habe ich soviel interessante, kreative und positive Menschen kennengelernt, dass ich mich sehr darauf freue die Aktiven in der Ölmühle unterstützen zu können." so Seidel.

In Dessau-Roßlau fühlt sich die 47-jährige bereits heimisch. Schon vor einiger Zeit zog sie der Liebe wegen an die Elbe und ist dort auch des öfteren in ihrem Kanu zu sichten. [MGH Ölmühle]

Tuschemalerei und Grafiken in der Ölmühle



Tuschemalerei und Grafiken nach Caspar David Friedrich

Ausstellung des Malstudios der Ölmühle im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Roßlau vom 13.01. - 05.03.2019

Traditionell zum Jahresauftakt eröffnet das Malstudio der Ölmühle in der Galerie des soziokulturellen Zentrums Ölmühle Roßlau eine neue Ausstellung vom Sommerpleinair 2018 in der Sächsischen Schweiz. Unter der Leitung von Jörg Hundt präsentieren die Mitglieder des Malstudios Tuschemalereien und Grafiken vielfältiger Impressionen aus dem Elbsandsteingebirge in sepia, grau und schwarz oder teils aquarelliert. Die Werke der Hobbymler entstanden im einwöchigen Sommerpleinair in Rathen und sind den Techniken von Federzeichnungen mit Tusche des bekannten deutschen Malers, Zeichners und Grafikers Caspar David Friedrich nachempfunden.

Besuchszeiten der Galerie: Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung.

[Hilde Rund, ehrenamtliche Galeristin / Foto: Kiefer am Felsen, Tusche, Jörg Hundt]

Neues vom Männerchor Roßlau



Unser Adventskonzert ist nun schon ein paar Tage her und die Vorweihnachtszeit auch fast vorbei. Zum Konzert haben wir das Versprechen abgegeben die Spende wieder für einen guten sozialen Zweck zu sammeln. In diesem Jahr haben wir uns die Kindereinrichtung „Fuchs und Elster“ ausgesucht. Am 13.12 war es dann soweit und die Spende von ca. 450,00€ wurde im Rahmen der Weihnachtsfeier in der Kindereinrichtung übergeben. Die Freude war Riesengross und es kamen auch schon tausend Ideen was damit geschehen soll. Das Geld wird bestimmt für sinnvolle Sachen angelegt. Auf diesen Weg noch einmal vielen Dank für Alle die gespendet haben. [Bernd Falkensteiner, Männerchor Roßlau]

Neues von den Wassergeistern



Nachwuchs vor! Getreu diesem Motto vertrat die Kleine Wassernixe Helena unsere Schifferstadt zum Adventsmarkt in Aken am 8.12.2018. Sie sagte Gedichte auf, sang Weihnachtslieder mit den anderen Elb-Heheiten und half beim Backen. Am 16.12. kamen Akens Wasserprinzessin Jette (8) und ihre Garde zum Roßlauer Adventsmarkt auf die Wasserburg und halfen in der "Weihnachtsbäckerei für Kinder". Empfangen wurden sie von den Teenie-Nixen Adrienne und Chiara. Viele weitere Gastbäcker beteiligten sich an der Aktion: u.a. das Vize-Landesprinzenpaar Sa.-Anh., Doppelnixe Lisa und die 3 Nixen-Anwärterinnen. Organisiert wurde alles von Ehren-Wassernixe Adriana in Zusammenarbeit mit dem Burgverein, welcher Zelt, Strom und Technik bereitstellte. Herzlichen Dank! Die 23jährige Adriana Birkfeld zeigt, dass Projekte der Traditionspflege durchaus in jüngere Hände gehören. Über 150 kleine Bäcker und 26 Helfer sind der Beweis.

Zum Eisbaden, am Neujahrstag 2019 in Mühlstedt, stieg der Wassermann mit 11 Mutigen, zwischen 9 und 76 Jahren, in die 7,5° kalte Rossel. Anschließend verlieh er ihnen den Orden "Frostige Eichel" im Beisein von ca. 100 Schaulustigen.

Sich selbst verleihen kann man den neuen Treue-Button "5 Jahre Wassermann". Entworfen hat ihn Manga-Künstlerin Laura Kowalski-Köpke. Er ist für eine Spende von 1,50 € bei den Aktionen der Wassergeister erhältlich und soll deren Arbeit unterstützen.

Am 12.1.2019 erlebte man die 3 Nixen-Anwärterinnen Stine Ganzer, Anna Martina Schmädt und Ivonne Vollert auf dem Schifferball. Ermöglicht wurde ihre Teilnahme durch den Wirtschaftskreis Roßlau, der die Karten sponserte. Hier hält man es für wichtig, dass diese 3 jungen Damen, die sich ernsthaft für das Nixen-Amt interessieren und deshalb ehrenamtlich engagieren auch die Wertschätzung erfahren, auf Roßlaus wichtigstem Ball dabei zu sein. Wir Wassergeister sehen das auch so. Denn, wie gesagt: Nachwuchs vor! [Stefan Koschitzki, Fotos: privat]

Bevor Sie ihr Geld verheizen:
FRIEREN SIE JETZT DEN STROMPREIS EIN!
24 Monate **GARANT**iert sparen dank günstigem Festpreis!

Wechseln Sie jetzt in den neuen, noch günstigeren **DESSAUSTROM GARANT** - mit Festpreisgarantie für mindestens 24 Monate!*

Lassen Sie sich in unseren Kundenzentren beraten.
Kostenfreie Rufnummer: **0800 899 1500** | Internet: www.dvv-dessau.de
Stadtwerke Dessau - Wir sind dabei!

*Das Angebot gilt bis zum 29.03.2019. Es gelten das aktuelle Preisblatt der DessauStrom-Produkte sowie die AGB der DSV

Gicht?
Kennen Sie Ihren Harnsäurewert?
Wir können ihn bestimmen!

Ein Tropfen Blut und 5 Minuten Zeit für das Ergebnis.

Sonnen Apotheke
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßlau)
Apotheker Axl Holzgräbe e.K.

Frühstück auf der Burg
Mo-Fr 07:30 - 10:30 Uhr

Kaffee und Kuchen
Sa und So 13:00 - 18:00 Uhr
oder auf Voranmeldung

Zur Ritterklause, Wasserburg Roßlau
Am Schloßgarten 18b, 06862 Dessau-Roßlau
www.ritterklause-rosslau.de / Tel. 0174-2140397

Heute: **Ein Stein vom heiligen Berg**

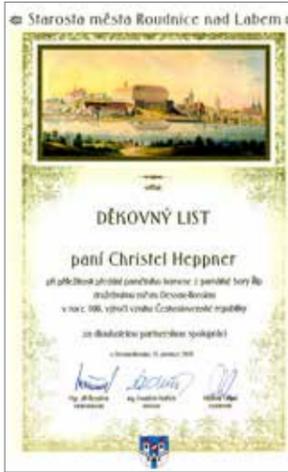


Es war schon eine hochkarätige Mannschaft, mit der die Delegation der Partnerstadt Roudnice nad Labem zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes auf der Roßblauer Wasserburg anreiste. Neben dem ehemaligen Bürgermeister „Lala“ Urban waren auch dessen Nachfolger Frantisek Padelek und natürlich die fast schon zum Inventar des Adventsmarktes zählende Mannschaft des Roudnicer Standes um Tierarzt Josef (Pepa) Sitanc angereist. Sie hatten buchstäblich schweres Gepäck mit. Von

der Spitze des Berges Říp, des heiligen Berges der Tschechen, hatten sie ein großes Felsstück des dortigen Basalts mitgebracht, dessen eingravierte Inschrift die sehr erfolgreiche Städtepartnerschaft mit der Stadt Dessau-Roßlau im 100. Jahr der tschechischen Staatsgründung (1918) dokumentiert. Und dass diese Partnerschaft so optimal funktioniert ist auch ein Verdienst des Fördervereins der Schifferstadt. Dessen Vorsitzende, Christel Heppner, erhielt aus der Hand von BM Padelek eine Urkunde als Dank für die vielfältigen Roßblauer Aktivitäten, in die die Stadt Roudnice immer wieder eingebunden wurde. In einem Nachsatz sagte Ex-BM Urban: „Leider haben wir in Roudnice noch keine Christel Heppner!“



Informationen zum Berg Říp: Der Sage nach soll Urvater Tschech den einzelnen sich aus der Ebene bis zu einer Höhe von 456 m erhebenden Berg mit seinem Gefolge bestiegen und von hier aus die Besiedlung der fruchtbaren Ebene ringsum angeregt haben. Die Landnahme durch Urvater Tschech wird alljährlich zur Eröffnung des Weinfestes in Roudnice nachgestellt. Auf dem Gipfel des Berges, geologisch ein erloschener Vulkan aus dem Tertiär, befindet sich eine romanische Kapelle aus dem 12. Jahrhundert. Seit 1963 ist der Berg Říp ein tschechisches Nationaldenkmal. Abschließend noch ein Wort zur Aussprache: Das Ř mit dem Haken (Hacek) oben drauf spricht sich im Tschechischen wie das J in Journal. Wer also den Namen des Berges exakt so ausspricht, wie das geländegängige amerikanische Armeefahrzeug (Jeep), ist im Tschechischen auf der absolut richtigen Seite. [Text: Klaus Tonndorf; Fotos: Ralf Schüler, Pressestelle Stadt Dessau-Roßlau; „Der Berg Říp bei Roudnice im Morgennebel“ und „Ein Stein vom heiligen Berg“]



Von der Roßblauer Jahresendpyramide „Das war jetzt aber sehre leicht“, rügte mich meine Frau. Das kann schon sein, aber es sollte auch Aufgabe von „Mein Roßlau“ sein für den Adventsmarkt zu werben. Und etwas Weihnachtliches kann auch bei der Rätselfrage in der Weihnachtsausgabe nicht verkehrt sein. Es war eine schöne Idee

von Peter Hahne und Matthias Leupold, die Roßblauer Weihnachtspyramide auf den Anhaltiner Platz, Roßlau 1a-Lage zu bringen. Denn es war immer ein großer Kraftakt die Pyramide aufzubauen, und das Ganze nur für die drei Tage des 3. Adventswochenendes. Also könnte sie doch Kinder und Junggebliebene die ganze Advents- und Weihnachtszeit hindurch erfreuen. Es war gar nicht einfach eine passende Stelle zu finden, denn am Anhaltiner Platz geht es bergan, und er ist schön gestaltet. Letztlich entschied die günstige Stromversorgung über das Grundstück von Leupold Optik und eine in diesem Falle willkommene Straßensperrung durch die Stadtwerke für die Ecke Haupt- und Breitscheidstraße. So konnten Kran und Hebebühne ungestört agieren. Ein Dankeschön den Auszubildenden um ihren Lehrmeister Wilfried Beuger von der Lehrwerkstatt der Roßblauer Schiffswerft sowie Peter Hahne, der das Projekt leitete. Nicht zu vergessen die Scherz Dachbau GmbH, die die Technik zur Verfügung stellte, da der Kran der Werft verschrottet werden musste.

Die Lehrwerkstatt war es auch, die sich vor über drei Jahren der alten und ziemlich vergammelten Pyramide annahm. Sie war auf der Burg eingelagert gewesen. Und da immer wieder nachgefragt wurde, was denn aus der schönen Weihnachtspyramide geworden sei (übrigens auch ein Dessauer Museumskreuzungsthema), sprach der Burgverein auf der Werft vor. Die Tischlerei der Werft hatte nämlich im Auftrage der Stadt die Pyramide gebaut. Das war irgendwann in den 1970er Jahren. Vielleicht kann uns ein Leser hier genaueres mitteilen. Unser Burgvoigt organisierte eine Spendenaktion, die immerhin für den Wiederaufbau der Pyramide 500 Euro erbrachte. Da der Weihnachtsmarkt viele Jahre in der Breitscheidstraße stattfand, stand sie also auch damals schon in der Nähe ihres aktuellen Standortes. Leider sind die schönen Figuren im Laufe der Zeit verloren gegangen, so dass jetzt einfachere, aber nicht minder schöne Märchengestalten aufgestellt werden. So erfreute uns die Pyramide bis weit in den Januar hinein. Auch wenn es einige Eltern fahrlässig übertrieben und die Pyramide als Karussell mißbrauchten. Und leider mussten sich auch hier wieder Vandalen vergreifen. Da kann man fast froh sein, dass die Umzäunung mit der Beleuchtung nicht aufgestellt wurde.

Da die Lehrwerkstatt die Betreuung nicht länger wahrnehmen kann, übernimmt nun der Förderverein Burg Roßlau e.V. die Gesamtverantwortung. Wünschen wir dem Verein die nötige „Manpower“ und Finanzkraft, auf das uns die „Jahresendpyramide“ (O-Ton DDR) noch viele Jahre erfreuen kann. Vielleicht findet sich da auch eine „Schrauberbrigade“, wofür man noch nicht einmal Mitglied im Burgverein sein muss. Aber wie formulierte es der damalige Bürgermeister bei der Gründung des Fördervereins am 27. März 1999: „Alle Roßblauer lieben ihre Burg. Also müsste eine Mitgliedschaft im Burgverein für jeden Schifferstädter eine obligatorische sein!“ [Text: Klemens M. Koschig]

Gratulation dem Gewinner dieser Runde: Gabi Busch aus Roßlau Gewinn: Ein 30-€-Gutschein für das Restaurant "Castello" in der Karl-Liebknecht-Straße 2b in 06862 Roßlau. Wir danken unserem Sponsor – dem Wirtschaftskreis Roßlau.

» Gewinnen Sie unseren 30 €-Gutschein. Raten Sie mit.

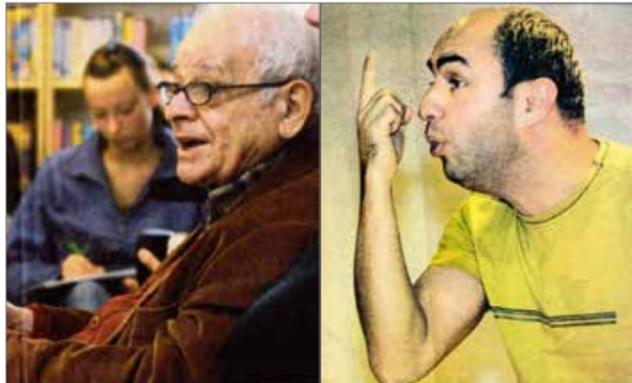


Was zeigt unser aktuelles Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 15.02.2019 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen werden unter Ausschluss des Rechtsweges die Gewinner ermittelt. Der Preis in dieser Runde: Ein 30-€-Gutschein für das Restaurant "Galerie Sunshine" in der Karl-Liebknecht-Straße 1 in 06862 Roßlau. Der Gewinner wird schriftlich informiert und im "mein Roßlau" veröffentlicht.

» Dank unserem SPONSOR:



BibliotheKARIN WEINMANN



"Gegen das Vergessen" - Nachdenken und erinnern
40 Jahre ist es her, als die Dritten Programme der ARD die amerikanische TV-Serie "Holocaust- Die Geschichte der Familie Weiss" ausstrahlte. Über 15 Millionen Zuschauer sahen 1979 diesen Film. Dem Vierteljahr war es gelungen, die Menschen für den Holocaust zu interessieren und Empathie für seine Opfer zu wecken. Jahre später wurde die Serie als wichtige "Wegmarke" für die filmische Darstellung über den Nationalsozialismus und organisierten Massenmord gewürdigt. Im Januar 2019 wurde der Film wieder gesendet. Auch mich berührte der Film, aber ebenso auch viele weitere Bücher und Filme.

Zahlreiche Veranstaltungen und Ausstellungen zum Thema "Gegen das Vergessen" fanden in der Bibliothek statt und sollten in würdevoller Art und Weise Erinnerungen an die Opfer wachhalten. Mit Unterstützung von Frau Jana Müller, Sozialpädagogin im Alternativen Jugendzentrum e.V. Dessau, konnten Zeitzeugen als Gäste der Bibliothek in der Südstraße begrüßt werden. Mit großer Sensibilität erzählten sie ihre Überlebengeschichten. Tadeusz Sobolewicz (polnischer Schauspieler und Überlebender, Autor von "Aus der Hölle zurück"), Kazimierz Smolen (polnischer Widerstandskämpfer, Häftling im KZ-Auschwitz und späterer Leiter des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau) und Jules Schelvis (Niederländer, Überlebender von Sobibor, Autor der Bücher "Vernichtungslager Sobibor" und "Reise durch die Finsternis") waren unsere Gäste. Sie und ihre Lebensberichte beeindruckten und berührten uns sehr. Zahlreiche Dokumentationen vom Alternativen Jugendzentrum können in den

Bibliotheken unserer Doppelstadt ausgeliehen werden. Die DVD "Meine Mutter und Schwestern haben kein Grab" erinnert an die Entrechtung, Verfolgung, Vertreibung und Ermordung jüdischer Menschen aus Dessau-Roßlau und stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung mit Schülern der Bieth-Schule und Jana Müller. Mit großer Freude konnten wir auch Herrn Alois Koschig als sehr kompetenten Referenten über "Jüdisches Leben in Roßlau" begrüßen. Auch die in Roßlau geborene Autorin Frau Elisabeth Hackel erinnerte in Ihren Lesungen an Opfer des Nationalsozialismus. Die Stolpersteine vor der Tür der Roßblauer Bibliothek sollen an die Geschichte der Familie Fried erinnern und gedenken. Unser Wunsch war und ist, gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Antiziganismus und gegen Gewalt Menschen aller Generationen zu erreichen. Große Aufmerksamkeit erhielten auch der Autor Johannes Klotz mit seinem Buch "Geistige Brandstiftung" und die spektakulären Lesungen mit Serdar Somuncu. Diese und die Aufführung des Monologs "Dreck" von Robert Schneider wurden in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt und "Miteinander e.V. in Sachsen-Anhalt" durchgeführt. Die Veranstaltungen mit Serdar Somuncu und dem Schauspieler Maciej Lysakowski vom Theater am Volkspark Halle fanden im Roßblauer Ratssaal statt. Über 100 Zuschauer konnten in jeder dieser Aufführungen begrüßt werden. Auch hier ist mir die Zusammenarbeit mit den Roßblauer Schulen in guter Erinnerung. Ich wünsche Ihnen ein friedliches und schönes Jahr 2019. Ihre ehemalige BibliotheKarin Weinmann



Ernst Paul Dörfler zu Gast in der Roßblauer Bibliothek

Wie wir von der Leiterin der Ludwig-Lipmann-Bibliothek, Frau Behne, erfuhren, wird Herr Dr. Dörfler am 7. Februar um 16.30 Uhr aus seinem neuen Buch "Nestwärme. Was wir von Vögeln lernen können" lesen. Herr Dörfler war auch in den vergangenen Jahren ein gern gesehener Gast in den Rosslauer Schulen und in der Bibliothek. Hier ein Foto von einer Lesung in der Südstraße aus seinem Buch "Wunder der Elbe" am 4. April 2000.

[K. Weinmann; Fotos-links: Lesung mit Jules Schelvis in der Bibliothek Südstraße für Schüler der Bieth-Schule, Foto von Andre Kehrer, MZ vom 1. Februar 2007 / Foto rechts: Lesung mit Serdar Somuncu im Rosslauer Ratssaal für Schüler der Rosslauer Schulen (Gymnasium = Bieth-Schule), MZ vom 19. November 2001 Foto A.Kehrer]

Inhaber: Antonio Palermo

Eiscafe Palermo

Hauptstraße 24 06862 Dessau-Roßlau
Telefon 034901 95339

Öffnungszeiten
Mo-Fr 10-21.00 Uhr
Sa 11-21.00 Uhr
So 12-21.00 Uhr

Dießner

Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung

PROFESSIONELLE PFLEGE
IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE
KOSTENLOSE PFLEGEBERATUNG

Hauptstraße 128 (Betreutes Wohnen) Büro: 034901 95157 06862 Dessau-Roßlau

0172 3132734 24h Bereitschaftsdienst

Pflege-Note 1,3

- Pflegeberatung, Pflegekurse für Angehörige
- Pflege nach KH-Aufenthalt
- Intensivpflege 24h zu Hause
- Betreuung Demenzkranker stdw. zu Hause (geschultes Personal)
- Urlaubs- & Tagespflege (Entlastung Angehöriger)
- Ausbildungsbetrieb

Geborgenheit, liebevolle Zuwendung, mehr Zeit für Sie!

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Bestattungs-Vorsorge-Regelungen
Auf Wunsch Hausbesuch
Erledigung der Formalitäten
Eigener Aufbahrungsraum

Wir stehen Ihnen helfend zur Seite.
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.

Tel. 034901 8950 Berliner Straße 44 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034903 62996 Wittenberger Straße 53 06869 Coswig (Anhalt)

www.kossackbestattungen.de | kossack.buero@gmx.de

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Informieren Sie sich über unsere Arbeit:
Anschrift: Mühlenreihe 2a 06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830
Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371
info@wirtschaftskreis-rosslau.de
www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Initiator des Projektes Schule – Wirtschaft

Dankeschönveranstaltung wieder sehr gelungen

Zu Beginn des Jahres luden traditionell am Montag nach dem Dreikönigstag die Ortsbürgermeisterin und der Ortschaftsrat zum Neujahrsempfang in das Roßblauer Rathaus ein. Wieder haben Schüler der Musikschule „Kurt Weill“ den Empfang wunderbar musikalisch umrahmt, wofür wir herzlich danken. Im Mittelpunkt der diesjährigen Dankeschönveranstaltung am 7. Januar 2019 standen aber vor allem Bürgerinnen und Bürger, die das Heimat- und Schifferfest 2018 persönlich oder finanziell unterstützt haben und somit zum Gelingen des Festes wesentlich beitragen. Der Ortschaftsrat, der erstmalig das Fest federführend vorbereitet und durchgeführt hat, konnte sich in diesem feierlichen Rahmen bei den vorwiegend ehrenamtlich Mitwirkenden mit einer Anerkennung bedanken. Neben diesen Ehrenamtlichen wurde außerdem Verena Looke mit einer Anerkennung gedankt, die älteren und hilfsbedürftigen Mitbürgern aufopferungsvoll viel Zeit und Verständnis schenkt, sei es im Seniorenheim „An der Rossel“ oder in den Räumlichkeiten der Dessauer Tafel am Anhaltiner Platz. Auch das jahrzehntelange Engagement von Günther Engel für den Rassekaninchenzuchtverein G 325 e.V. wurde mit einer Anerkennung gewürdigt. Neben ihrem sportlichen Einsatz bei den Kegelfrauen kümmert sich die 2. Vorsitzende des ESV Roßlau 51 e.V., Sandra Möbius in ihrer Freizeit um alle möglichen Belange des Vereins und erhielt dafür ebenfalls eine Anerkennung. Alle an diesem Abend für ihr Ehrenamt Ausgezeichneten sind eine gro-



ße Stütze für das kulturelle, sportliche, soziale und gesellschaftliche Leben in unserer Stadt und bereichern dieses auch, was Ortsbürgermeisterin Müller in den Spruch: „Nicht jeder Tag ist dafür bestimmt, etwas Großes zu tun, aber gewiß dafür, etwas Gutes zu vollbringen“ zum Ausdruck brachte. Sie ging in ihrer Rede auch auf die Dinge ein, mit denen sich die Kommunalpolitiker über Jahre herumgeplagt haben und die nun in den nächsten Jahren fruchten werden, sei es die nun beginnende Sanierung des Hauses I der Goetheschule, wofür seit Dezember endlich der Fördermittelbescheid vorliegt. Und auch die ehemalige Lernbehindertenschule am Fliederweg kann dank bewilligter Fördermittel zum Hort umgebaut werden. Im Sommer war der Eigentümer und Investor des Luchplatzes plötzlich und unerwartet verstorben. Unsere Stadt verdankt Martin Michael Trenkle (1961–2018) sehr viel. Inzwischen konnte ein Nachfolger gefunden werden, so dass die geplante Baumaßnahme mit dem Neubau des Rewe-Marktes nun angegangen werden kann. Das ehemalige Altenheim Waldstraße wurde vom Roßblauer Unternehmer Mario Einfeld gekauft und wir können gespannt sein, was sich in dem Gebäude entwickeln wird. Das größte städtische Investitionsprojekt, die Ertüchtigung des Industriehafens Roßlau kann fortgesetzt werden, obwohl der Ausbau wegen einiger Planänderungen erheblich teurer wird.

In der Innenstadt hat sich der Saarländische Schwesterverband für den Bau einer Einrichtung für betreutes Wohnen entschieden (im Februar werden voraussichtlich die Stadträte darüber befinden). Weiter beschäftigten werden uns die Umgehungsstraße und die Sanierung der Zerbster Brücke, um nur einige Baustellen zu nennen. Herzlich danken wir für die Grußworte von Bürgermeisterin Sabrina Nußbeck und des Landtagsabgeordneten Holger Hövelmann. Dank gilt auch allen Ortschaftsräten für die finanzielle Unterstützung zur Ausrichtung der Dankeschönveranstaltung und natürlich Frau Hinz und der Gaststätte „Braustübl“ für die gastronomische Versorgung [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin / Foto: Ortschaftsrat]



Radisson BLU
Fürst Leopold Hotel Dessau
Friedensplatz
06844 Dessau-Roßlau

Eine interaktive Verbrecherjagd zum Vier-Gang-Menü

Der Abend beginnt in bester Gesellschaft, bei harmloser Plauderei genießt man ein ausgewähltes Vier-Gang-Menü, doch dann geschieht das unaussprechliche: Ein Mord. Plötzlich sind Sie Teil einer turbulenten Verbrecherjagd. Gibt es weitere Opfer? Und wer ist der Mörder? Entscheiden Sie selbst, ob Sie sich aktiv auf Verbrecherjagd begeben möchten oder der Ermittlung als stumme Augenzeugen folgen. Nur eines ist tödlich: ein Mordsspaß voller Spannung steht Ihnen bevor. Denn der Krimi, der sich rasant zwischen den Menü-Gängen entwickelt, findet nicht auf einer Bühne statt. Der Saal ist die Bühne und Sie sind ein Teil der Geschichte. (www.dinnerkrimi.de)

18. Mai 2019 „Schwarze Nelken für den Don“

Ein mörderischer DinnerKrimi von Pia Thimon
Ein Mafia Krimi-Dinner im Chicago der 30er



Beginn jeweils 19 Uhr / Einlass ab 18:30 Uhr

Karte: 75 € inkl. 4-Gang-Menü und Aperitif
Reservierung: events.des02@gchhotelgroup.com
Ansprechpartner: Annett Woche oder Jacqueline Köpfe
Telefon: 0340/2515144 oder 0340/2515143

Wie in jeden Jahr hat das Roßblauer Blasorchester die Senioren in den Altenheimen erfreut



Das Roßblauer Blasorchester hat auch in diesem Jahr unsere Senioren mit weihnachtlichen Melodien erfreut. Am 4. Advent zog eine kleine Auswahl der Musiker durch die Stationen der häuflichen Krankenpflege von Swetlana Dießner in der Hauptstraße sowie im Heim des Saarländischen Schwesterverbandes in der Lukoer Straße. Besonders die Nachwuchsbläser sind hierbei sehr willkommen bei den Senioren und können erleben, wie viel Freude die Blasmusik mit ihren besonderen Klängen schenken kann. [Matthias Föse, Roßblauer Blasorchester]

Senioren ergreifen das Wort

Das Jahr ist schon wieder ein paar Tage alt und doch möchte ich Ihnen noch alles Gute für das neue Jahr wünschen. Der Jahreswechsel ist immer so ein magischer Moment, wo man Vergangenes Revue passieren lässt, sich etwas vornimmt oder auch nur neugierig auf das Kommende ist. Gute Vorsätze treffe ich nicht mehr, obwohl ich gelesen habe, die wären wichtig und gesund für uns. Mich machen nicht verwirklichte Vorsätze eigentlich nur unzufrieden und deshalb tue ich mir diesen Stress nicht an. Viele aus meiner Generation sehen dies ähnlich. Ein Wunsch haben wir jedoch alle: Wir wollen noch recht lange gesund und fit bleiben. Möge für uns alle dieser Wunsch in Erfüllung gehen. Der Jahresanfang ist auch oft der Beginn der Urlaubsplanung. Haben Sie schon damit begonnen? Täglich liegt ein Reisekatalog nach dem anderem im Briefkasten und offeriert uns die schönsten Ziele. Man muss sich nur noch entscheiden und ganz ehrlich, bei unserem tristen Wetter wünsche ich mich schon manchmal in ein sonniges, südliches Land. Doch ein zwölftel des Jahres ist schon vorbei und der nächste Frühling kommt bestimmt. Darauf freue ich mich jetzt schon, obwohl dann auch der Garten wieder viel Aufmerksamkeit verlangt. Doch jetzt sind wir in der närrischen Zeit und sollten auch diese bei der einen oder anderen Karnevalsitzung genießen. Eine Bekannte von mir hat eine schöne Lebensphilosophie. Sie genießt jeden Tag und blendet das Unschöne aus. Wer dies kann ist beneidenswert und ich arbeite an mir dies auch so zu können. Wie ist es mit Ihnen? Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Leserbrief: Das Handwerk, eine typisch deutsche Kultur.

Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie sich eigentlich schon mal gefragt, was die Bauarbeiter bei so einem Mistwetter im Winter eigentlich machen? Wenn widrige Temperaturen, Regen oder sogar Schnee das Arbeiten im Freien unmöglich machen? Ich will's Ihnen heute mal näher bringen und für das Handwerk allgemein am Beispiel meines Handwerks, der Dachdeckerei, eventuell eine Lanze brechen. Ganz einfach, manchmal nichts!! Richtig gelesen! Die Betriebe des Bauhauptgewerks sind verpflichtet, das ganze Jahr über in eine Umlagekasse einzuzahlen. Hier sparen wir uns für die harten Zeiten ein Polster an, welches wir eben genau jetzt im Winter aufbrauchen. Saisonkurzarbeit nennt sich dann die ganze Sache und kann von uns vom 01.12. bis zum 31.03. jeden Jahres in Anspruch genommen werden. Klar, der Verdienst ist in diesen Ausfallzeiten geringer als in den Monaten wo es brummt aber kein Mitarbeiter muss in den schlechten Monaten entlassen werden. Und haben Sie schon mal gehört, dass die Dachdeckerzunft einen Warnstreik veranstaltet und deswegen Dacheindeckungen zu spät kommen? Nein? Das liegt wahrscheinlich daran, dass wir im Dachdeckerhandwerk eine zentrale Tariffkommission haben, die jedes Jahr mit den Arbeitgebern verhandelt und die Löhne und Sonderleistun-

gen stetig ansteigen. So reden wir nicht über Mindestlohn, sondern über Baumindestlohn. Dieser liegt um mehrere Euro höher, als dass, was die Bundesregierung so gut findet. Außerdem muss zwingend zusätzliches Urlaubsgeld, ein 13. Monatsgehalt und in eine Zusatzrentenkasse eingezahlt werden. 28 Tage Urlaub sind auch nicht zu verachten, meine ich. Und warum kommen dann die Dächer eigentlich dann doch mit Wartezeiten so spät? Ganz einfach, auch wir haben, wie alle, Fachkräftemangel. In den letzten Jahren hatte ich nicht mal eine Anfrage für einen Ausbildungsplatz, obwohl selbstverständlich auch das Lehrlingsgeld nicht schlecht und tariflich geregelt ist. Der Altersdurchschnitt auf den Baustellen geht dramatisch nach oben. Nur wie können wir hier gegensteuern? Sie können das, indem Sie Ihre Schützlinge eventuell für einen Beruf im Handwerk begeistern. Es geht nicht nur um das Geld und den Urlaub, eine große Rolle spielt Stolz und Ehre, Arbeiten im Team und nicht immer das Gleiche machen. Und eine Karriere-Leiter zum Techniker, Gutachter oder gar Meister gibt's da auch noch. Und es wäre auch schade, wenn eine typisch deutsche Kultur, um die uns andere Länder beneiden, aussterben würde: das Handwerk!

[Dachdeckermeister, Inhaber Erik Schulz GmbH]

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßlau e.V. i.L.
Wolfgang Funk (14.02.)

Roßblauer Baustellenkalender (14.01.19)

23.03.19 | K2002 zwischen OL Roßlau – OL Luko Vollsperrung i.H. Bahnübergang zw. Luko und Roßlau Umleitung für PKW: L120 Meinsdorf Thießen L121 Düben Luko und Gegenrichtung (Maßnahme DB AG)

Dachdeckermeister
Erik Schulz GmbH
Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e. V. i. L. Grafik & Layout: Christel Heppner (Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.heppi-design.de) Druck: www.drucklewerenz.de Kontakt Zeitung: Redaktion "Mein Roßlau" Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 DE-RO www.mein-rosslau.de; info@mein-rosslau.de Inhaltlich verantwortlich ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Mittwoch des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns.



Schlüsseldienst
Peter Hahne

Notdienst Roßlau
0170 7252261

Roßblauer Schiffswerft

Roßblauer Schiffswerft GmbH & Co. KG
Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau
Telefon +49 (0)34901 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de

Rechtsanwältin
Ute Siebert

Fachanwältin für Familienrecht

Schifferstraße 24
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 83168
Fax: 034901 83235

- Stahlbau
- Straßenbrücken
- Eisenbahnbrücken
- Maschinenbau
- Stahlwasserbau
- Schiffbau
- Montage

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form.

www.kuechen-design-dessau.de

KÜCHEN DESIGN DESSAU

Johannisstr. 15 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2206502